



ALTI HAIMELIGI
VERSCHNUUFFER Fasnacht 2017

Kult-Ur-Faasnacht – mr syn drby

Jetzt, Bebbby, heb di, mr sin drby:

kulturell WÄLTWYT ERSCHTRANGIG z sy.

Mit rund vierhundert andere vo vyyle Länder zwoor,
aber s iberdrift no d Europa Tschämpiens Lyyg dissjoor.

Jetzt ändlig het s d UNESCO doch au tscheggd,
was kult-ur-lang scho eebe ganz dief in ys steggd.

Drum het si ys also grad eso bremiert,
das het nur d Verdummigs-Partei vo Baselland schiniert:
si haig nit mitbestimme derfe und si flennt,
au als duurends Sujet syg si nid emoole gnennt.

Es syg dr Gipfel, ass die das z Korea bstimme,
wo mir jo au iber d Birs nid kenne schwimme.

E Bligg in dä erlauchi Grais zaiggd gly,
s länggd halt nid, bi allem nur drgeege z sy.

Do findet me nur gueti, konstruggdivi Sache:

Vo tolle Dänz, au s schregglic scheeni Larve mache
– vo Afrika bis Australie und vo de n Apache
zem beesi Gaischt verdrybe n und Friide entfache –
bis zem neapolitanische – o solo mio – Pizzabache
und em Wisse iber e Jurtebau vo de Kasache.

Fir d Schwoobe isch es d Gnosseschaft, si haig es erfunde, das Wääse;
jetz nundedie, die hän no nie dr Täll vom Schiller glääse.

Unseri Faasnacht isch scho mee Kult als ur,
aber im Gegesatz ze andere wirgglic Kultur pur

(au wenn doch ebbe en «Un» drvor nit ganz drnääbe wär,
Byspyyl do drfir zfinde, wär nit so schwär).

Si isch e Dail vom *Cultural Heart of Switzerland*, eso het s ghaisse:

Me ka das DO iberaal go loose und begnaisse:

So s Simfonieorcheschter, s Kunstmuseum, dr Tinguely-Brunne,
– vom Picasso sälber häm mr sogar zwai Helge gwunne! –

Erasmus, Uni, d Theater, d Beyeler Stiftig,
die gheere dr zue und zaige s brächtig Zäntrum richtig.

Schlimm isch nur, und do wird y schampar muff,
im Bresidialdepartmemänt si Riisebuff.

Die Kaanyter wänn sich no zuen ere Strategie verstyyge,
doch ooni Geischt und Gäld ka s halt scho nie gyyge.

Kultur isch, wem me drotzdäm lacht

und sich an dr Faasnacht driber luschtig macht.

D Bolitigg und d Faasnacht dien sich naimeduure
au e weeneli glyyche, bsunders jo bim Schnuure:

E Massge sait: «Du, gäll De kennsch mit nid»

und sait drnoode d Woored grad bim Intrigiere;

D Bolitigger, die meischte, biege d Woored als Fassaade, s isch kai hit,
und dien sich noochhäär nid emool schiniere.

Wär het jetz Baschi gsait und Wessels gmaint oder umgekeert?

Das wär au gar nit glooge und au nit unerheert.

D Bolitigger bruuche kai Larve zem e Mischt vorzdraage,
d Fasnächtler leege si a zem ene d Woored saage.

Dr Zwyyfel und dr Widerspruch gheere zer Faasnacht, zer Ur-,
das isch es gnau, was UNSERI uusmacht: Kultur pur.

Nur in aim Punggd duet sich d Bolitigg in Lieschtel nid verstegge:

Si losst vor luter Spaare am lätzen Ort d Kultur veregge.

Bim Wältkulturerb drby z sy, duet verpflichte,
alles uff DIE Faasnachtkultur brezyys uuszrichte,
und z vererben eebe, ass das alles so, nit minder,
stolz wyterdrait wird dur Kind und Kindeskind:
Vom Pfyfferli und Drummeli zem Charivari,
nyt vo Sauglattismus, nyt vo Laarifaari.

Kai Veraastaltig ooni Malz und Hopfe,

nyt, wo nummen isch zem Schänggelglopfe.

S Ainzigtigscht, s Scheenscht, y mach do druus kai Heel,
isch dr Morgestraich, e deenendi Farbebracht, e tolls Juweel.

Drum drumme, pfyffen iebe zem mit de Märsch au z glänze,
e gueti Gugge sy, nit zwaifach drnäbe schränze,
und Schnitzelbängg vom Fyynschte witzig dräggsle,
denn unseri isch e SUJET-FAASNACHT und drum nit z verwäggsle.
D Ladärnekunscht, scheen, bees und aifach brächtigt,
do wirsch vom ändloos stuune kenne grad au ibernächtigt.

Mr bruuchen aber kaini Wääge vo waiss dr Deyfel wo,

wo numme sin zem Bleedele und Grageele ko.

Drum gäm mr Sorg ze däm, wo UNSERI FAASNACHT einzig macht,
jo, wo me ab em drääfe Witz mee uff de Stoggzeen lacht.

Und mr leen ys vo bolitisch korräggt Niete,
unseri Faasnacht, au mit de Schääse, nie verbiete.

D Ladäärne-Uusstellig uff em Minschterplatz und d Waage- und Reggwisyte-Uusstellig bi dr Kasäärne
sin vom Määntig znacht bis am Mittwuch demoorge! Deert und an de 3 Verkaufsständ (CINS) in dr Stadt ka men au alli
Zeedel und Schnitzelbängg, d Blaggedde und dr Rädabäng kaufe.

Am Fritig und Samschtig, 23. und 24. Februar 2018 isch Noochwuggswärbig vo dr 1. Lektion im Zält uff em Barfi.

D'Zeedelläsete isch am Sunntig noo dr Fasnacht 2018 am 25. Februar vom Fimfi bis am Sübeni zoobe, in dr Baseldytschi
Bihni (im Lohnhof 4). Dr Ytritt isch vergäabe. D Foyer-Bar isch vom Vieri ewägg offe.

As Gnopf ab 7 bisch bi de Verschnuuffer willkomme! <http://www.verschnuuffer.ch>